

# Das Spenden-Siegel beantragen

## ... leicht gemacht



Burkhard Wilke, Geschäftsführer DZI

Christel Neff, stellv. Geschäftsführerin DZI

# Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen

- 1893 gegründet
- **Soziale Literatur:**
  - Fachbibliothek Soziale Arbeit / Wohlfahrtspflege
  - Literaturdatenbank DZI SoLit
  - Fachzeitschrift Soziale Arbeit
- **Spenderberatung:**
  - Spendenauskünfte (u.a. Warnungen) und Informationen
  - DZI Spenden-Siegel seit 1992



# DZI - Trägerstruktur

- Senat von Berlin
- BM für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

= Staat + Wirtschaft + "Dritter Sektor"

# Finanzen und Mitarbeiter

- Jahresbudget 1,4 Mio. Euro
- 55% Eigeneinnahmen
  - Spenden-Siegel-Gebühren
  - Abonnements Datenbank SoLIT
  - Erlöse Fachzeitschrift "Soziale Arbeit"
  - Erträge Stiftungskapital
- 45% Zuwendungen
  - Träger: BMFSFJ, Land Berlin, DIHK, BAGFW
  - BMZ
- 21 Beschäftigte (18 FTE)

# DZI und Soziale Literatur

- 230.000 Datensätze in der Literatur-Datenbank DZI SoLit (seit 1979)
- 100.000 Medien bietet die DZI-Bibliothek (seit 1880)
- 3.500 Begriffe umfasst der DZI-Thesaurus "Soziale Arbeit"
- 170 Fachzeitschriften werden ausgewertet, verschlagwortet, archiviert
- 14.163 Ausgaben der Fachzeitschrift "Soziale Arbeit" (seit 1951) davon 10.565 als E-Paper, wurden 2019 verkauft

# Was bietet die DZI Spenderberatung?

- Siegel und Einzelportraits für 231 besonders vertrauenswürdig arbeitende Spendenorganisationen, die im In- und Ausland arbeiten
- "Vertrauenswürdig" = Holistische Standards + jährliche Überprüfung
- Warnungen, negative Bewertungen, kritische oder neutrale Auskünfte zu weiteren 150 Spendenorganisationen
- Aktuelle Spendeninfos: Welche NGOs mit DZI Spenden-Siegel helfen in aktuellen Krisensituationen (Spendeninfo „Corona-Hilfe“)
- 25 thematische Spenden-Tipps
- Spenden-Almanach mit Spendenstatistik



# Transparenz und Good Governance – WARUM und für WEN?



# Good Governance und Transparenz – für WEN?

- Zielgruppen (Klienten)
- allgemeine Öffentlichkeit
- Medien
- Mitarbeiter, Gremien, Mitglieder
- Spender (Privatpersonen, Unternehmen)
- Zuwendungsgeber
- Aufsichtsbehörden

# Transparenz & Good Governance – WIE ?

## 1. Externe Pflichten, Selbstverpflichtungen, Prüfungen

- Transparenzdatenbanken (u.a. Berlin, M-V, Hessen)
- Verhaltenskodizes (ITZ, VENRO etc.)
- DZI Spenden-Siegel, Phineo Wirkt-Siegel

## 2. Interne Governance

- Diakonischer Corporate Governance Kodex
  - Transparenzstandards von Caritas und Diakonie
  - Information der Aufsichtsorgane
  - Innerbetriebliche Informationskultur
- ... ist ein kontinuierlicher Prozess!**

# Selbstverpflichtungen – Stärken / Schwächen

- ✓ Geben den Mitgliedern Orientierung
- ✓ Können ein wichtiges Signal an die Öffentlichkeit sein
- ✓ Umsetzung kann durch Weiterbildungsangebote verbandsintern gefördert werden
  
- Keine unabhängige Überprüfung
- Inhalte sind überwiegend Soll-Formulierungen und damit "weich"
- Werden teilweise missverständlich kommuniziert, d.h. als vermeintliches "Siegel"

# Siegel – Stärken / Schwächen

- ✓ Sind für die Öffentlichkeit und die NPO ein unabhängiges, starkes Vertrauenssignal – wenn sie entsprechend konzipiert sind
  - ✓ Gewährleisten klare Mindeststandards auf hohem Niveau
  - ✓ Wirken als wertvolle Information und Orientierung auch innerhalb der betreffenden Organisationen
- 
- Hohes Qualitäts- und Verifizierungsniveau schließen flächendeckende Ausbreitung aus
  - Schwierige Balance zwischen hoher Aussagekraft und vertretbarem Compliance-Aufwand

# “Bausteine” des Vertrauens in gemeinnützige Organisationen

- Gut funktionierende Leitung und Kontrolle
- Wahrhaftige Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising-Ethik
- Wirtschaftlichkeit – Wirksamkeit – Sparsamkeit
- Aussagekräftige Rechnungslegung
- Transparenz

**VERTRAUEN entsteht nicht allein durch Transparenz, aber in unserer heutigen Gesellschaft ganz sicher nicht ohne Transparenz.**

# Spenden-Siegel - Zahlen und Fakten



- 231 Siegel-Organisationen
- Repräsentieren 1,5 Mrd. Euro Geldspenden und 4,5 Mrd. Euro Gesamteinnahmen
- Neben Spenderinnen und Spendern, Unternehmen und öffentlichen Zuwendungsgebern (BMZ, AA) stützen sich auch ARD, ZDF und andere Medien auf das Spenden-Siegel
- 28% der Erstanträge seit 1992 waren nicht erfolgreich

# In 7 Schritten zum Spenden-Siegel

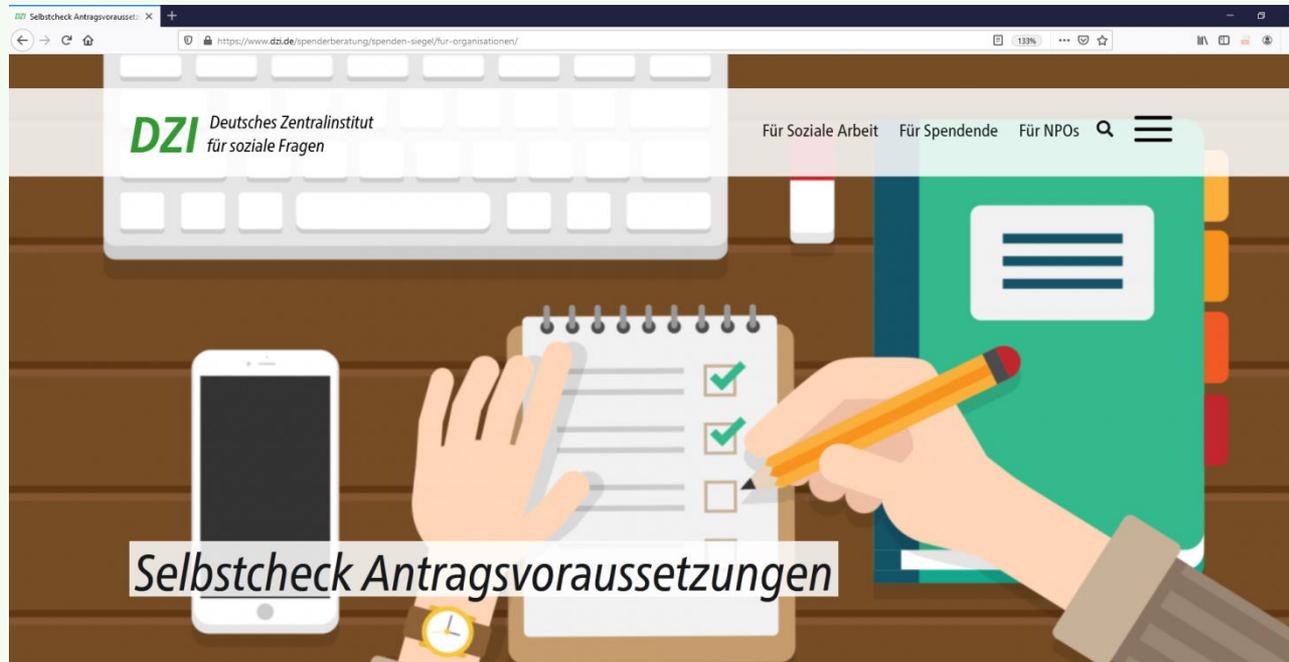
## ... Verfahrensweise

# 1 Antragsvoraussetzungen klären

- rechtlich selbständig oder eindeutig abgegrenzte Organisationsform
- Sitz in Deutschland
- steuerbegünstigt anerkannt
- seit mindestens zwei Jahren tätig
- aktiv Spenden sammelnd
- jährliche Gesamteinnahmen mehr als 25.000 Euro

# 1 Selbstcheck Antragsvoraussetzung

Für eine erste Orientierung



## 2 Verbindliche Einschätzung durch DZI

Folgende Informationen/Materialien werden benötigt:

- Satzung
- Nachweis über die aktuelle Steuerbefreiung
- Registerauszug
- Tätigkeitsnachweis von 2 Jahren
- Rechnungslegungen der jüngsten 2 Jahre
- aktuelles Werbe- und Informationsmaterial

## 2 Verbindliche Einschätzung durch DZI

- DZI prüft, ob die Antragsvoraussetzungen tatsächlich erfüllt sind
- Falls ja, kann das Spenden-Siegel beantragt werden
- DZI übersendet folgende Antragsunterlagen:
  - Antragsformular
  - Fragebogen
  - ggfs. weitere Informationen (z.B. Leitlinien, DZI-Konzept)

# 3 Fragebogen ausfüllen

Per Online-Fragebogen bitten wir um allgemeine Informationen rund um Ihre Organisation:

- Leitung und Kontrolle
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Mittelverwendung und Wirkung
- Vergütungen
- Rechnungslegungen und Prüfumfang
- Transparenz

# 4 Antrag beim DZI einreichen

- Sobald alle Fragen beantwortet und die im Anlagenverzeichnis erbetenen Unterlagen zusammengestellt sind, kann der Antrag eingereicht werden.
- Gemäß Vertretungsrecht unterzeichnetes Antragsformular nicht vergessen!

# 5 So läuft die Prüfung ab - Vorprüfung

## Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit

- Fehlen Unterlagen oder bestehen Fragen zu Ihren Angaben, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.
- Sofern Aspekte ersichtlich sind, die einer erfolgreichen Prüfung entgegenstehen, empfehlen wir gezielte Maßnahmen für eine erfolgreiche Prüfung oder raten dazu, den Antrag ruhen zu lassen oder zurückzuziehen und die Siegel-Beantragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu versuchen.

# 6 Hauptprüfung

- Liegt der Antrag vollständig vor, beginnen wir mit der Antragsprüfung.
- Die Prüfer\*innen des DZI untersuchen alle vorhandenen Informationsquellen auf Einhaltung der 7 Spenden-Siegel-Standards sowie auf Plausibilität und Schlüssigkeit.

# 6 Hauptprüfung

- Sie erhalten während des Prüfprozesses konstruktives Feedback und bekommen Hinweise, in welchen Bereichen noch Optimierungspotenzial besteht.
- Auftretende Fragen werden schriftlich oder in persönlichen Gesprächen, sowie in der Regel auch bei einem Vorort-Besuch in der Geschäftsstelle Ihrer Organisation, geklärt.

# 7 Entscheidung über den Antrag

- Das Prüfergebnis wird in einem schriftlichen Bericht dokumentiert
- Der Prüfbericht mit einer positiven oder negativen Empfehlung wird an die DZI-interne Revision zur abschließenden Entscheidung weitergeleitet
- Im Anschluss an die interne Revision kann es nochmals zu Rückfragen durch das DZI kommen

# 7 Entscheidung über den Antrag

- Sind alle wesentlichen Kriterien umgesetzt, steht der Zuerkennung des Spenden-Siegels nichts entgegen.
- Der Prüfbericht wird Ihrer Organisation nach Abschluss der Prüfung zusammen mit einer Urkunde übermittelt.

... und was Sie noch wissen sollten

## Prüfrhythmus / Voll- und Zwischenprüfung

- Das Spenden-Siegel wird für ein Jahr erteilt
- Danach erfolgt eine Prüfung auf Verlängerung des Siegels, sofern Sie diese beantragen
- Nach drei umfassenden Vollprüfungen findet diese nur noch alle drei Jahre statt
- In den Zwischenjahren erfolgt eine verkürzte Prüfung, bei der aber alle wesentlichen Siegel-Standards geprüft werden

... und was Sie noch wissen sollten

## Prüfgebühr

Die Prüfung eines Spenden-Siegel-Antrags ist mit einer Bearbeitungsgebühr verbunden

Erstantragsgebühr; Grundgebühr und einnahmeabhängige Zusatzgebühr



## ... und was Sie noch wissen sollten

Diese **Regelungen** und **Arbeitshilfen** sollten Sie sich genauer ansehen:

- ✓ DZI Spenden-Siegel-Leitlinien
- ✓ DZI-Konzept Werbe- und Verwaltungsausgaben  
Spenden sammelnder Organisationen
- ✓ Checkliste für einen aussagekräftigen Jahresbericht
- ✓ Checkliste für eine gute Wirkungsberichterstattung



## CHECKLISTE für einen aussagekräftigen Jahresbericht

**Organisationsprofil** – Legen Sie Ihre Organisationsstrukturen und -prozesse offen

### Wer sind Sie?

- >> Name, Anschrift, Sitz und Gründungsjahr
- >> Angaben zum Steuerstatus
- >> Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Informieren Sie über Aufgaben und Zusammensetzung Ihrer Organe?**



## Checkliste für eine gute Wirkungsberichterstattung

1. Informieren Sie über Ausgangssituation und Zielgruppe?
  - > Ausgangssituation, Problemstellung und Ursachen
  - > Zielgruppen und ihre Bedürfnisse
2. Welche Ziele verfolgen Sie und wie sollen diese erreicht werden?
  - > Vision der Organisation
  - > Strategie und Förderansatz
  - > Projektziel – Beschreibung der beabsichtigten Wirkung

# Die 7 Siegel-Standards



# 1 Zielsetzung

- Recht, Gesetz und Satzung werden befolgt
- Menschenrechte und natürliche Lebensgrundlagen werden geachtet

## 2 Leitung und Aufsicht

- sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen
- Interessenkonflikte werden vermieden

# 3 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

- informieren klar, wahr, sachlich und offen
- Die Würde der Betroffenen wird geachtet
- Umworbene werden nicht unter Druck gesetzt
- Faires und respektvolles Verhalten gegenüber anderen Organisationen

# 4 Mittelverwendung

- Angemessene Planung, Durchführung und Kontrolle der Mittelverwendung. Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und der größtmöglichen Wirksamkeit.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den jährlichen Gesamtausgaben darf die Höchstgrenze von 30 Prozent nicht übersteigen.

# 5 Vergütungen

- berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit sowie die Qualifikation, Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen
- Besondere Regeln gelten für erfolgsabhängige Vergütungen

# 6 Rechnungslegung und Prüfung

- Vorlage einer vollständigen, aussagekräftigen und angemessen geprüften Rechnungslegung spätestens zwölf Monate nach Ablauf eines Geschäftsjahres
- Unterschiedliche Anforderung an Rechnungslegung und Prüfumfang in Abhängigkeit von der Größe (Gesamteinnahmen) einer Organisation

# 7 Transparenz

- Über Arbeit, Strukturen und Finanzen wird offen und umfassend berichtet
- Anfragen und Beschwerden werden zeitnah beantwortet
- Im Jahresbericht wird die Rechnungslegung veröffentlicht und werden unter anderem Mittelverwendung, Wirkungsbeobachtung, Werbeformen und Vergütungspraxis beschrieben



18  
JAHRESBERICHT

## Jahresbericht 2020 LIFT - Zukunft für indische Mädchen e.V.

(Fassung März 2021)

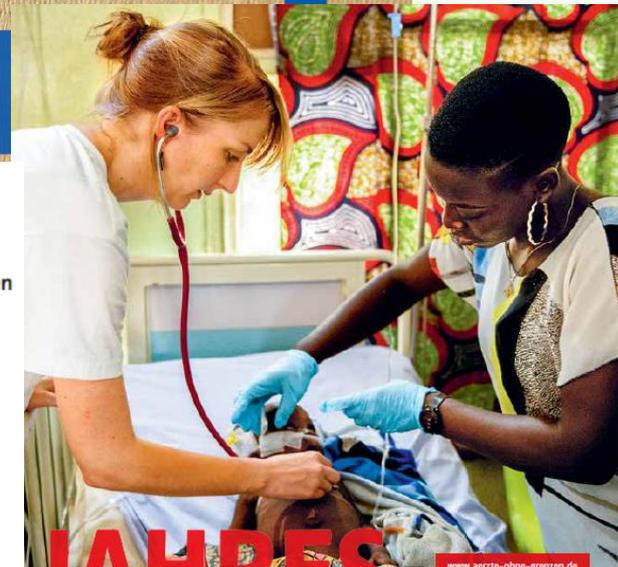


### 1. ÜBER LIFT

LIFT e.V. – Zukunft für indische Mädchen wurde 2009 gegründet und ist ein eingetragener, anerkannt gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung und Unterstützung armer, hilfsbedürftiger Personen in Indien, vor allem Frauen und Mädchen, insbesondere in den Einrichtungen der „Society of the Helpers of Mary“, Shraddha Vihar, Veera Desai Road, Andheri, Mumbai (Bombay) 400 058.

Sitz des Vereins: Thadenstraße 134, 22767 Hamburg.

Die 18 Vereinsmitglieder (Stand Ende 2020) sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergü-



# JAHRES BERICHT 2019



# Wirkung - Ergebnisse, Erfolge, Misserfolge



<p><b>INDIREKTE WIRKUNG</b> Wie verändern sich die Lebensbedingungen?</p>		<p>Die Ernährungssicherung insbesondere der Kinder ist verbessert. Die Einkommenssituation der Haushalte sowie eine bessere Grundschulversorgung in den 300 indischen Dörfern sind sichergestellt.</p>	
<p><b>DIREKTE WIRKUNG</b> Was verändert sich im Leben der Menschen durch das Projekt?</p>		<p>Die verbesserte Qualität und der Zugang zu öffentlichen Gesundheitsdiensten sowie Ernährungsberatung führen dazu, dass die Kinder an den Projektstandorten besser ernährt sind. Mehr Kinder können regelmäßig zur Grundschule gehen und bekommen dort eine Mittagsmahlzeit. Die Rate der wachstumsverzögerten Kinder unter fünf Jahren (stunting) ist reduziert, es gibt weniger Fälle von akuter Unterernährung. Pro Haushalt wird an 63 statt 43 Tagen im Arbeitsprogramm (NREGA) gearbeitet.</p>	
<p><b>NUTZUNG</b> Wie nutzen die Menschen die Leistungen des Projektes?</p>	<p>Verfügbarkeit, Zugang, Nutzung und stabile Versorgung mit Nahrung sind unabhängig vom Jahresrhythmus gewährleistet. So ist die Ernährungssituation der Familien nachhaltig verbessert.</p>	<p>Die Schulmanagement- Komitees sind besser aufgestellt und haben genügend Kapazität das „Recht auf Bildung“ für alle schulpflichtigen Kinder einzuführen und durchzusetzen.</p>	<p>Effizientere Netzwerkarbeit und Koordination der Gesundheitsversorgung ist die Basis für eine bessere Ernährungssicherung von Müttern und Kindern, bis ins Grundschulalter.</p>
<p><b>LEISTUNGEN</b> Welche Produkte/ Dienstleistungen werden bereitgestellt?</p>	<p>Alle schwer unterernährten und ein Großteil der moderat unterernährten Kinder werden stationär in Gesundheitsstationen versorgt. 60 Prozent der Familien hungern weniger. Wasser-, Sanitär- und Ernährungs-Komitees sind aufgebaut.</p>	<p>40 Prozent der Schulentwicklungspläne zum „Recht auf Bildung“ sind ausgearbeitet. In 70 Prozent der Schulen gibt es qualitativ bessere Mittagsmahlzeiten. 60 Prozent der Schulen haben besseren Zugang zu Trinkwasser und Schultoiletten.</p>	<p>Die Qualität der Dienstleistungen im Gesundheitsbereich wird auf Dorfebene konsequent erfasst. Praktiken aus dem Ernährungsberatungsbuch werden auf Kreisebene von den staatlichen Stellen propagiert und umgesetzt.</p>
<p><b>PROJEKTAKTIVITÄTEN</b> Was wird gemacht?</p>	<p>Schwer unterernährte Kinder werden erfasst und erhalten Spezialnahrung. Dorfgesundheits- und Ernährungs-komitees werden gegründet und Ernährungskurse durchgeführt.</p>	<p>Die Schulmanagement-Komitees erhalten Fortbildung, Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Beantragung von Entwicklungsplänen.</p>	<p>Periodische Netzwerktreffen auf Kreis- und Regionalebene zur Abstimmung von Aktivitäten, Erstellung von Publikationen und Evaluation des vergangenen Jahres finden statt.</p>

# Externe Wirkungen des Siegels

- Erhöhung des Spendenvolumens (wird vor allem von kleinen Organisationen berichtet)
- „Türöffner“ für große Organisationen (z.B. bei öffentlichen Zuwendungen, Unternehmenskontakten, den Medien)
- Stärkung der Reputation als Ganzes

# Interne Wirkungen des Siegels

- Detaillierter, informativer Prüfbericht
- Empfehlungen zur besseren Organisationsführung
- Indirektes Benchmarking
- Insgesamt: Förderung von Qualitätsentwicklung und Qualitätsbewusstsein

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

**[www.dzi.de](http://www.dzi.de)**